

Für Rückfragen: Matthias Schweitzer, Bachwies 9, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 44 72

Medienmitteilung

9.10. 2011

## **Ein Blick in die Energieforschung. Die CVP glaubt an den Atomausstieg**

Die Vorgaben sind klar: Ausstieg aus der Atomkraft, die heute 40% unseres Elektrizitätsbedarfs deckt, und gleichzeitig für den Klimaschutz den CO<sub>2</sub>-Ausstoss vermindern. Das ist eine gewaltige Herausforderung für die Energieforschung. Um sich davon eine Vorstellung zu machen, hat die CVP Illnau-Effretikon am letzten Freitag das Paul Scherrer Institut in Villigen besucht. Es ist das grösste Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften in der Schweiz. Forschende aus aller Welt suchen hier unter anderem nach den Energietechnologien der Zukunft.

Die gegen dreissig Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beeindruckt von den Projekten zur Nutzbarmachung der Sonnenenergie. Dies soll möglichst effizient geschehen und so, dass bei der Umwandlung von Wärme in höhere Energie weder CO<sub>2</sub> noch andere unerwünschte Stoffe anfallen. Es wurde gleichsam die Aussage unserer Energieministerin sichtbar gemacht, dass wir in unserm Land die Fähigkeit haben, den Ausstieg zu schaffen. Der Rundgang durch das Forschungsgelände zeigte aber auch eindrücklich die Hindernisse, die noch überwunden werden müssen, bis die von der Sonne gewonnene Energie in unser Strom- oder Gasnetz eingespeist werden kann, und zwar dann, wenn wir sie brauchen, nicht nur bei Sonnenschein.



Altstadtrat Heuberger bei der Grundlagenerforschung



Prozessabläufe bei weit über 1000°C brauchen besondere Gefässe